



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd

Ausgabe August 2020

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

[„Game on! Don't let climate change end the game“](#) - warum nicht spielerisch an die Herausforderung Klimawandel herangehen, meint eine Kampagne europäischer NGOs aus Bulgarien, Deutschland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. "Zuhören, viel öfter zuhören und nachfragen", das empfiehlt die Pressesprecherin von Fridays for Future Deutschland auf dem [VENRO-Blog zur Beziehung zwischen Afrika und Europa](#). Kreativität, Optimismus, Respekt und echtes Interesse für die Stimmen anderer, Handlungsbereitschaft - in unserem Newsletter finden Sie Beiträge, die hierzu anregen: [Materialien zu Generationengerechtigkeit](#), die neue [Koordinierungsstelle Decolonize in Berlin](#), ein bundesweites [Kampagnencamp für junge Aktivist*innen](#) und vieles mehr!

Eine gute Lektüre wünscht im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer

INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

Europa: Kampagne europäischer NROs zu sozial gerechter Klimawende

Das Projekt „Game on! Don't let climate change end the game!“ ist eine Initiative von europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) aus Bulgarien, Deutschland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Die Kampagne wurde gestartet, um die globale Jugend zu mobilisieren und auf die Bedrohung für die Zukunft durch den Klimawandel zu reagieren. [Mehr...](#)

Europa: VENRO-Blogserie zur Beziehung Afrikas und Europas

VENRO veröffentlicht eine Blogserie mit Beiträgen zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Autor*innen sind Teilnehmende des Digital Africa Forum, an dem rund 70 zivilgesellschaftliche Organisationen aus Afrika und Europa beteiligt waren. [Mehr...](#)

Bund: Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2019

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) hat den „Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2019 – Medien, Mediennutzung und Berichterstattung zu weltweiter Armut“ veröffentlicht. [Mehr...](#)

Bayern: Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen 2020

Das Eine Welt Netzwerk Bayern veranstaltet am 29. Oktober 2020 den Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen 2020 in Augsburg. [Mehr...](#)

Berlin: Koordinierungsstelle Decolonize eingerichtet - Perspektivkonferenz im September 2020

Das Land Berlin hat sich verpflichtet ein Aufarbeitungs- und Erinnerungskonzept zu seiner kolonialen Vergangenheit und postkolonialen Perspektiven zu entwickeln. Dafür wurde im Mai 2020 die Koordinierungsstelle Decolonize eingerichtet, die den Partizipationsprozess mit Akteuren aus Verwaltung und Zivilgesellschaft begleitet. [Mehr...](#)

Brandenburg: Broschüre zu Nachhaltigkeit in Brandenburg

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg hat die Broschüre „natürlich. Nachhaltig. Wir in Brandenburg – Ziele und Aktivitäten verständlich erklärt“ herausgebracht. [Mehr...](#)

Bremen: Gedenktag zum Völkermord im heutigen Namibia

In Bremen findet jedes Jahr am 11. August eine Gedenkstunde am Mahnmal für die Opfer des Völkermords in Namibia zwischen 1904 und 1908 und der Schlacht von Ohamakari (Waterberg) statt. [Mehr...](#)

Hamburg: Hamburg und Namibia prüfen nachhaltige Verwertung von Biomasse

Die Hamburger Umweltbehörde und die Wärme Hamburg GmbH prüfen gemeinsam mit Vertreter*innen der Wissenschaft die effiziente Nutzung und Verwertung der Biomasse in Hamburg und haben dazu ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“

Das Eine Welt Netz NRW will mit dem neuen Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“ strategische Weiterentwicklungsansätze für die Eine Welt-Bewegung identifizieren. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: ACT! Eine-Welt-Schulpreis

Schüler*innen können sich mit ihren Aktionen und Projekten im Bereich entwicklungspolitisches Engagement auf den „ACT! Eine-Welt-Schulpreis Rheinland-Pfalz 2020“ bewerben. Der Preis wird seit 2015 vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz–ELAN und dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz verliehen. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Podiumsveranstaltung „Großes beginnt im Kleinen“

Am 4. September 2020 findet die Faire Welten Abendveranstaltung „Großes beginnt im Kleinen. Wie wir alle auch morgen noch ein gutes Leben haben können“ statt. Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und die Außenstelle Mainz von Engagement Global laden gemeinsam zu der Diskussionsveranstaltung ein. [Mehr...](#)

Saarland: Auszeichnung „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels“ vergeben

Das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes hat 55 Schulklassen unterschiedlicher Schulformen für ihr Engagement rund um den Fairen Handel ausgezeichnet. Bildungsstaatssekretär Jan Benedyczuk übergab den Schüler*innen bei der Auszeichnungsfeier die Urkunden. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Nachhaltigkeitspreis 2021

Am 31. August 2020 startet die Bewerbungsphase zum Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein 2021. Der Preis richtet sich an Personen und Einrichtungen, die unter Berücksichtigung globaler Verantwortung die Aspekte Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und soziale Gerechtigkeit in ihrem Vorhaben vereinen und so zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 beitragen. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Rallyes zum Globalen Lernen

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) veranstaltet diesen Sommer regelmäßige GPS-Rallyes in der Innenstadt von Kiel. Mit Tablets ausgerüstet entdecken kleine Gruppen die vielschichtigen Berührungspunkte zwischen dem eigenen Alltag und globalen Zusammenhängen. [Mehr...](#)

Portal "Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik"

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Material zu Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit

Das Projekt „Wandel vernetzt denken“ stellt Lehrkräften, Schulen und anderen Interessierten Bildungsmaterial zum kostenlosen Download bereit. Die Materialien fördern das Denken in Zusammenhängen, reflektiertes Denken und Handlungskompetenz. [Mehr...](#)

Filmreihe zu Menschenrechten

Die Vamos-Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte!“ beginnt im September 2020 in Münster. Das Motto der diesjährigen Reihe ist „Wecke und entdecke den Widerstandsgeist in dir!“ [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Kampagnencamp für junge Aktivist*innen

Die Bewerbungsphase des Programms „i-KajA* – das inklusive Kampagnencamp für junge Aktivist*innen“ von bridge-it! e. V. ist gestartet und läuft bis zum 30. September 2020. i-KajA* ist ein einwöchiges Kampagnencamp für junge Aktivist*innen, die sich für eine nachhaltige, gerechte und inklusive Welt engagieren. [Mehr...](#)

Ideenpools und Unterstützung für Projekte zum Thema Faire Mode

Jugendliche und junge Erwachsene melden sich verstärkt zu Wort, wenn es um die Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft geht. FEMNET e. V. möchte das daraus erwachsende Engagement unterstützen und gemeinsam mit engagierten Studierendeninitiativen und Schüler*innen-AGs dem Thema Faire Mode an Hochschulen und Schulen Gehör verschaffen.

[Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem [Portal Globales Lernen](#). Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema [UN-Dekade Menschen afrikanischer Herkunft](#).

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog www.EineWeltBlabla.de regt Jugendliche und junge Erwachsene dazu an, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.



Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender

- Online-Seminar: Wie verschaffen wir uns Gehör? am 3. September 2020
- Online-Seminar: Frauen in der interreligiösen Friedensbildung auf dem Balkan am 4. September 2020
- Fachtag: Zu Neutralität verpflichtet!? Der Beutelsbacher Konsens in der Bildung für nachhaltige Entwicklung am 11. September 2020 in Dresden
- ...und viele mehr!

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen: www.eine-welt-veranstaltungskalender.de

Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

SDG 16: FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN – KEIN FRIEDEN OHNE RECHTSSTAAT

Dr. Franke Beckler, Hauptgeschäftsführerin der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

Kann ich dem Staat und seinen Institutionen vertrauen oder kann ich es nicht? Das sechste Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen von 2015 mag abstrakt klingen. Dahinter verbergen sich aber lebenswichtige Fragen.

Werde ich aufgrund meiner Geschlechts, meiner Sprache, meiner Heimat und Herkunft, meines Glaubens, meiner Religion oder politischen Anschauungen verfolgt oder wegen meiner Behinderung benachteiligt? Darf ich meine Meinung frei äußern? Habe ich das gleiche Recht wie andere?

Finden freie, gleiche und geheime Wahlen statt oder regieren Machthaber ohne Beteiligung des Volkes? Sind meine Grundrechte in einer Verfassung verankert? Kann ich meine Grundrechte vor einem Verfassungsorgan gerichtlich einklagen? Kann ich gegen Willkürakte staatlicher Behörden gerichtliche Wehr setzen oder willkürlicher Verhaftung wehren? Muss ich Forderungen im Gefolge von Terroranschlägen oder anderen Katastrophen erfüllen? Kann ich meine Rechte vor Gericht geltend machen? Ist das Verfahren schnell und fair? Finde ich einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin, die mich auch gegen übermächtige Gegner oder den Staat wehrt? Ist das Gericht unabhängig oder staatlicher Kontrolle unterworfen? Muss ich fürchten, jederzeit Opfer eines Verbrechen zu werden? Werden T über-korruption



Dr. Franke Beckler, Hauptgeschäftsführerin der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V., trägt bei einer Ministerkonferenz der Justizminister der Visegrad-Staatsgruppe (im Uhrzeigersinn von links nach rechts: Österreich, Ungarn, Polen, Slowakei) vor.

verfügt? Sind Polizei, Staatsanwaltschaft und Justiz machtlos oder drücken sie die Augen zu, weil Terroristen, Kartelle oder Mafia Gewalt, Macht und Geld einsetzen?

Ein funktionierender Rechtsstaat – unverzichtbar für gesellschaftliche Entwicklung

Eine Gesellschaft ist nur friedlich, gerecht und inklusiv, wenn sie Sicherheit garantiert, den gleichen Zugang für alle zur Justiz gewährleistet und die Menschenrechte achtet. Das setzt gute Regierungsführung auf allen Ebenen voraus. Staatliche und gesellschaftliche Institutionen müssen transparent handeln und lernfähig sein. Sie müssen den Menschen Rechenschaft

über ihr Handeln ablegen und sich der öffentlichen Diskussion mit dem Ziel stellen, das Vertrauen der Zivilgesellschaft in rechtstaatliche Strukturen zu stärken.

Die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ) unterstützt seit fast 30 Jahren als eine auf internationale Rechtsstaatförderung spezialisierte Institution ihre Bemühungen bei der Reformierung des Rechtssystems und des Justizwesens und trägt dazu zur Verwirklichung der in SDG 16 festgelegten Ziele bei. Die IRZ baut grenzüberschreitende Brücken zwischen Rechtssystemen und der Rechtspraxis. Ihr Auftraggeber ist die Bundesregierung. Die IRZ arbeitet derzeit in sechs Schwerpunktregionen: Westbalkan, Afrika, Naher Osten,

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord- Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

- [März 2020: SDG Nr. 15: Leben an Land](#)
- [Juni 2020: SDG Nr. 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen](#)
- September 2020: SDG Nr. 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
- November 2020: SDG Nr. 1: Keine Armut

[Anmeldeformular](#)

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Webseite erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 944 61 70
Telefax 0611 44 64 89

[infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de)
www.informationsstelle-nord-sued.de



Newsletter 08/2020

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Dr. Ursula Grünenwald, Evelyn Saar, Anne-Sophie Tramer

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).